

Haushaltsrede Bürgermeister Günther Pfefferer am 27.04.2021

Liebe Stadtratskolleginnen und –Kollegen,
verehrte Ortssprecher,
sehr geehrter Herr Unflath,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Zuhörer,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Corona bringt die ganze Welt durcheinander. Was ein kleines Virus in unserer globalisierten Welt anrichten kann, mit dem hat wahrscheinlich niemand gerechnet. Für die einen ist diese Pandemie eine in dieser Form noch nie da gewesene Herausforderung der modernen Gesellschaft, bei der sich viele überlegen, wie wir unsere Werte, z.B. den Schutz der Älteren, der Kranken, der Risikogruppen und unser gesamtes Gesundheitssystem sichern können. Für andere sind die Maßnahmen überzogen, schränken zu sehr ein oder gefährden die Wirtschaft und damit unseren Wohlstand.

Noch nie haben wir erlebt, dass unsere Stadt Monheim von einem über die ganze Welt verbreiteten Virus heimgesucht wurde. Wir standen und stehen noch vor einer völlig neuen Herausforderung. Wir mussten und müssen alle Kräfte mobilisieren, um die Krise zu überwinden. COVID-19 überschattet nun seit mehr als einem Jahr alles andere. Die Pandemie hat unser aller Leben gravierend verändert. Als deutlich wurde, wie gefährlich das neue Virus ist, stand der Schutz von Leben und Gesundheit über allem. Um die Bedrohung einzudämmen und die Situation in den Griff zu bekommen, hat unser Land bis dahin nicht gekannte Maßnahmen ergriffen: Das gesamte öffentliche Leben kam zum Stillstand, die Wirtschaft wurde heruntergefahren, Beschäftigte wurden in Kurzarbeit geschickt, Kitas und Schulen schlossen ihre Pforten. Mit Lockdown und Kontaktsperren können wir die Corona-Krise einigermaßen im Griff behalten, auch wenn dies beileibe nicht einfach ist. Dass die Maßnahmen wirken, liegt aber vor allem daran, dass die Menschen bereit sind sich an die Regeln zu halten, die ihnen zum Teil viel abverlangen. Zudem ist viel Solidarität mit Schwäche-

ren nötig. Ein herzliches Dankeschön jedem Einzelnen! In dieser schwierigen Zeit sind wir alle – mit dem gebotenen Abstand, versteht sich – als kommunale Gemeinschaft zusammengerückt. Und ich hoffe, dass wir diese Rücksicht und das füreinander da sein aus dieser Krise mitnehmen, um auch die noch vor uns liegenden Herausforderungen zu bewältigen.

Die Verunsicherung in unserem Land um einen ausreichenden Gesundheitsschutz für die Bevölkerung, aber auch im Hinblick auf eine Überforderung unserer Wirtschaft und somit letztlich auch der sozialen Leistungssysteme sind uns allen ein ständiger Begleiter. Dies alles wiederum hat gravierende Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben in unserem Land und ganz konkret auch in unserer Stadt.

Was wir alle jedoch in der mutmaßlich größten Krise seit dem zweiten Weltkrieg nicht verlieren dürfen, sind Mut, Zuversicht und Optimismus, um die gewaltigen Herausforderungen der Zukunft anpacken zu können. Nur wenn wir als politisch Verantwortliche im Bund, in den Ländern und Kommunen, im Stadtrat wie auch in der Verwaltung diese positiven Werte und Eigenschaften überzeugend vorleben, können wir dies auch von unseren Mitbürgern verlangen.

Jahresrechnung 2020:

Entgegen allen Unkenrufen und Vorzeichen war das Haushaltsjahr 2020 für die Stadt Monheim sehr erfolgreich. Unsere Unternehmen und Firmen sind seit jeher gut aufgestellt, waren von der Krise weniger betroffen und konnten deshalb 6,756 Mio. € Gewerbesteuer überweisen - veranschlagt waren lediglich 1,985 Mio. €. Durch diese unerwarteten Mehreinnahmen musste kein Kredit aufgenommen werden. In der Haushaltssatzung war eine Kreditermächtigung in Höhe von 2,8 Mio € festgeschrieben.

Zum 31.12.2020 betragen die Rücklagen 5,334 Mio €.

Die Schulden (Realverschuldung ohne fiktiven Anteil am Schulverband Monheim) belaufen sich zum 31.12.2020 auf 1,695 Mio € (= je Einwohner 329,44 €).

Zu diesem Schuldenstand ist jedoch der Schuldenanteil für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule i. H. v. 840.000 € hinzuzurechnen.

Die Gesamtverschuldung beläuft sich somit auf 2,535 Mio € (= je Einwohner 492,66 €).

Im Vergleich dazu:

Die Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis Donau-Ries liegt bei 539,44 €.

Die Gesamtverschuldung der 44 Kommunen liegt bei 72,43 Mio €. Fünf Kommunen (Forheim, Fünfstetten, Marxheim, Mönchsdeggingen, Wolferstadt) sind aktuell schuldenfrei.

Und nun zum Haushaltsplan 2021:

Von den **Einnahmen** des Verwaltungshaushaltes entfallen auf die

- **Realsteuern 5,662 Mio €**

(Grundsteuern A und B 661.000 €; Gewerbesteuer 5,0 Mio €)

- **Finanzzuweisungen**

4,3 Mio €

Einkommensteuerbeteiligung

3,217 Mio €

Einkommensteuerersatzleistung

230.000 €

Grunderwerbsteueranteil

75.000 €

Beteiligung an der Umsatzsteuer

777.000 €

- **Sonstige Einnahmen 586.000 €**

(U.a. Hundesteuer 9.000 €; Kalkulatorische Einnahmen 436.000 €; Verwaltungskostenbeiträge 139.000 €)

Die wesentlichen **Ausgaben** des Verwaltungshaushaltes sind:

- | | |
|---|--------------------|
| - Kreisumlage | 3,464 Mio € |
| Bei einer Umlagekraft 2021 von 7,53 Mio € ergibt sich bei einem Kreisumlagensatz von 46,0 % eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 161.000 €! | |
| - Gewerbesteuerumlage | 806.000 € |
| - Verwaltungsumlage an die VG | 639.000 € |
| - Schulverbandsumlage | 486.000 € |
| - Freibad/Hallenbad/BHK-BHK-Nahwärme | 997.000 € |
| - Bauhof (einschl. Personalaufwand) | 760.000 € |
| - Straßenunterhalt (mit Winterdienst) | 325.000 € |

Die Personalausgaben einschließlich Sozialkosten sind mit insgesamt 3,356 Mio € veranschlagt.

Im Vermögenshaushalt 2021 sind folgende wesentliche Investitionen angesetzt:

- | | |
|--|----------|
| - Waschmaschine mit Trockner FF Monheim | 22.880 € |
| - Austausch von Schutzkleidung
(FF Flotzheim, Rehau, Warching und Itzing) | 39.000 € |

-Feuerwehrgerätehaus/ehem. Schule Warching Außenanlagen, Restkosten	175.000 €
-Neubau einer 4-gruppigen Kinderkrippe mit 2 Kindergartengruppen (Zuschüsse 984.000 €)	3,325 Mio €
-Investitionszuschüsse an Sportvereine	101.000 €
-Errichtung einer Skate- und Pumptrack-Anlage (Fördermittel Leader: 59.000 €)	120.000 €
- Sanierung Dach Hallenbad (Zuschuss 79.500 €)	408.000 €
- Investitionsumlage Schulturnhalle	166.000 €
- Baulanderwerb incl. Nebenkosten	2,0 Mio €
-Sanierung Rotbrunnstraße (gesamt)	1,243 Mio. €
Straßenbau mit Straßenbeleuchtung	447,500 €
Kanal	410.000 €
Wasserleitung	385.500 €
-Schießstattweg/Altweiherweg Restkosten	66.600 €
-Teilerneuerung Dresdner Straße	40.000 €
-Feinasphaltierungen + Ortsrandeingrünung mit Baumbepflanzung	
Osterholz III, 1. BA	49.000 €
Krautgarten, „Am Jägerholz“	53.400 €
- Kläranlage Monheim	60.000 €

(Lager- und Fördertechnik für Klärschlamm pellets
incl. Silobau)

-Sanierung Langenaltheimer Straße; Restkosten	134.000 €
-Geländersanierung zwischen Schießstattweg und Treuchtlinger Straße	322.000 €
-Erschließung einschl. Straßenbeleuchtung, Wasser und Kanal Am Pfarrgarten, Flotzheim	823.000 €
Biberfeld, Itzing	260.000 €
Gewerbegebiet	338.000 €
	225.000 €
- Sanierung Trainingsplatz TSV Monheim	50.000 €
- Flotzheim; Anschluss an die Kläranlage Monheim; Errichtung Druckleitung mit Mischwasserbehandlung und Pumpwerk (Zuwendungen hierfür 592.000 €)	530.000 €
-Ersatzbeschaffung LKW Bauhof	198.000 €
- Grunderwerb Landwirtschaftliche Flächen/ Tauschgrundstücke	475.000 €
-Erwerb von bebauten und erschlossenen Grundstücken	929.000 €
- Sanierung „Alte Schule“ Rehau (Außenhülle und Außenanlagen)	90.000 €

- Ehemaliges Svedex-Gebäude (Restkosten für Arztpraxis; Außenanlagen mit Parkplätzen für Arztpraxis; FF mit Kanalumlegung)	159.000 €
- Schuldentilgung	235.000 €

Um den Gesamtetat in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen zu können, ist die Entnahme von 4,91 Mio € aus der Allgemeinen Rücklage und eine Kreditaufnahme von 3,0 Mio € erforderlich.

Das Verschieben einzelner Maßnahmen oder Projekte zur Reduzierung der Kreditaufnahmen wird vermieden, da doch erfahrungsgemäß die Kosten von Jahr zu Jahr nicht unerheblich steigen. Außerdem stehen wir auch in den kommenden Jahren vor großen finanziellen Herausforderungen, beispielsweise durch den Anschluss Rehau an unsere Kläranlage, die Sanierung der Innerortsstraßen in Flotzheim, den Bau der Verbindungsleitung zwischen den Hochbehältern Nord und Süd und der geplante Bauhof-Neubau.

Der Etat 2021 weist in den Einnahmen und Ausgaben folgende Summen aus:

Verwaltungs-Haushalt:	14,98 Mio €
Vermögens-Haushalt:	13,34 Mio €
Haushalt-Volumen:	28,32 Mio €

Dies bedeutet einen neuen Rekordhaushalt!

Während beim Vergleich „Rechenergebnis 2020“/“Ansatz 2021“ der diesjährige Verwaltungs-Haushalt um 13,13 % (2,26 Mio €) niedriger ist, ist der Vermögenshaushalt um 55,20 % (4,74 Mio €)!! höher.

Der Gesamtetat 2021 ist damit um 9,6 % (2,48 Mio €) höher.

Auch unter den Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie ist der Haushaltsplan 2021 aus meiner Sicht ausgewogen und in dieser Größenordnung erforderlich, um unsere Stadt Monheim in eine weiterhin gute Zukunft zu führen!

Der gesamte Haushaltsplan 2021 kann auf unserer Homepage www.monheim-bayern.de eingesehen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bedanke mich von Herzen bei den Stadtratskolleginnen und –kollegen, den Ortssprechern, den Mitarbeitern im Bauamt, im StadtAktivManagement, bei meiner Sekretärin sowie bei allen Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, stellvertretend Herrn Gerhard Leinfelder und Kämmerer Erwin Bleibinhaus, sowie beim Personal vom Bauhof, von der Stadthalle, dem Kindergarten, der Kläranlage, dem Wald und auch von unserer Grund- und Mittelschule für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und Ziel führendes Miteinander!

Ebenso bedanke ich mich besonders bei allen, die in irgendeiner Form und stets zukunftsorientiert zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Handel, Kirchen.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur, Musik und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren! Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

Es ist mir zudem ein großes Anliegen allen zu danken, die in irgendeiner Form mithelfen die Corona-Krise erfolgreich zu bewältigen. Ihr leistet Großartiges und sehr Wertvolles für das Gemeinwohl!

Lassen Sie uns alle trotz dieser außergewöhnlichen Zeiten gemeinsam die nächsten Projekte anpacken und unsere schöne Stadt zum Wohl unserer Bürgerschaft weiterentwickeln!

Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!

Günther Pfefferer
Erster Bürgermeister